

Forschungsberichte aus dem
Institut der deutschen Wirtschaft

IW-Analysen 135

Digitalisierung und mitarbeiterorientierte Führung

Die Bedeutung der Kontrollüberzeugung für die Personalpolitik

Dominik H. Enste / Louisa Marie Kürten /

Lena Suling / Anja Katrin Orth

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Vom Shareholder-Value- zum Stakeholder-Ansatz in digitalen Zeiten	5
2 Megatrends: Digitalisierung und demografischer Wandel	8
3 Theoretische Grundlagen zur mitarbeiterorientierten Führung	14
3.1 Klassische Führungstheorien	14
3.2 Zentrale Determinanten der Führung	18
3.2.1 Merkmale der Führungskraft	18
3.2.2 Merkmale der Mitarbeiter	21
3.2.3 Merkmale der Arbeitssituation	26
3.3 Arbeitszufriedenheit als (un-)abhängige Variable	28
3.4 Das P.O.L.-Modell: People Oriented Leadership	30
4 Empirische Analyse: Locus of Control	33
4.1 Bedeutung der Kontrollüberzeugung	34
4.2 Locus of Control und Arbeitszufriedenheit	37
4.3 Locus of Control und Merkmale der Arbeitssituation	39
4.4 Locus of Control und Führungsverhalten	42
4.5 Das P.O.L.-Modell und die Kontrollüberzeugung	46
5 Handlungsempfehlungen zur mitarbeiterorientierten Führung	49
5.1 Individualebene: passende Mitarbeiter finden und binden	49
5.2 Unternehmensebene: Innovationskraft der Mitarbeiter wecken	54
Literatur	58
Abstract	69
Autoren	71